

## Ergebnisprotokoll Gemeinderat

14.12.2020, Nr. GR 2020/15

öffentlich

---

### 1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

<b>Ergebnis:</b>
------------------

Abstimmung über den **Antrag zur Geschäftsordnung** von **StRin Dirks (Grüne)** auf Halbierung der Redezeit:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen  
Ja 16 Nein 4 Enthaltung 6

t

---

### 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

Beratungsergebnis: bekanntgegeben

<b>Beschluss:</b>
-------------------

**OB Dr. Rapp** gibt folgende Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung bekannt:

Gemeinderat 09.11.2020

Der bisherige Zuschuss von 1,20 € / Einwohner für die Jahre 2018 – 2020 an den Tierschutzverein wird in dieser Höhe weitergewährt.

Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss 30.11.2020

Der Annahme folgender Sponsorengelder für die Ausstellungen 2021 im Kunstmuseum Ravensburg wird zugestimmt:

CHG-MERIDIAN AG	5.000
-----------------	-------

Der Annahme folgender Sponsorengelder für die Ausstellungen 2021 und 2022 im Kunstmuseum Ravensburg wird zugestimmt:

Andritz Hydro GmbH	5.000 € pro Jahr
--------------------	------------------

---

**3. Amtsleitung Bauordnungsamt**  
**- Entscheidung über die Stellenbesetzung**  
**Vorlage: 2020/325/1**

Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt  
Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 3

**Ergebnis:**

1. Frau Marlen Walser, wohnhaft in Lindenberg, wird zur Amtsleiterin des Bauordnungsamts gewählt.

---

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 26 Nein

**Beschluss:**

2. Frau Marlen Walser wird zum 01.04.2021 unbefristet in Vollzeit eingestellt und in die Entgeltgruppe 14 TVöD eingruppiert.

---

**4. Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe**

---

**4.1. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung und Entlastung der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2019**  
**- Vorberatung im BARVV am 25.11.2020**  
**Vorlage: 2020/318**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke (ab 01.08.2020: Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (RVV)) wird für das Wirtschaftsjahr 2019 mit folgenden Beträgen festgestellt:

Bilanzsumme	34.783.828,61 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	31.041.685,04 €
- das Umlaufvermögen	3.742.143,57 €
davon entfallen auf die Passivseite auf	
- das Eigenkapital	8.629.338,26 €
- die Rückstellungen	673.325,98 €
- die Verbindlichkeiten	24.724.983,20 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	756.181,17 €
Jahresverlust	-1.184.375,27 €

Summe der Erträge	7.725.216,92 €
Summe der Aufwendungen	8.909.592,19 €

- Der Jahresverlust in Höhe von -1.184.375,27 € wird aus dem Haushalt der Stadt ausgeglichen.
- Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2019 entlastet.

---

**4.2. Wirtschaftsplan der Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe 2021/2022**  
**- Vorberatung im BARVV am 25.11.2020**  
**Vorlage: 2020/312**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

<b>Beschluss:</b>
-------------------

	<b>2021</b>	<b>2022</b>
1. Der Gesamterfolgsplan 2021/2022 der Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (Eissporthalle, Bäder, Verkehr, Breitbandkabel, Beteiligungen) wird wie folgt beschlossen:		
Summe der Erträge	7.704 T€	8.468 T€
Summe der Aufwendungen	9.499 T€	10.313 T€
Unternehmensergebnis	-1.795 T€	-1.845 T€
2. Im Gesamtvermögensplan 2021/2022 der Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (Eissporthalle, Bäder, Verkehr, Breitbandkabel, Beteiligungen) werden die verfügbaren und benötigten Mittel auf je		
festgesetzt.	4.212 T€	3.317 T€
3. Die Kreditaufnahme wird festgesetzt auf	235 T€	152 T€
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt	0 T€	0 T€
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	3.500 T€	3.500 T€
Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt (§§93, 96 und 98 GO)		
6. Dem Stelleplan 2021 und 2022 mit jeweils 12,5 Vollzeitstellen wird zugestimmt.		

---

**5. Mandat Oberbürgermeister für die Gesellschafterversammlung der Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG**

---

**5.1. Zielkatalog 2020 der TWS**  
**- Vorberatung im BARVV am 25.11.2020**  
**Vorlage: 2020/313**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 25 Nein 0 Enthaltung 2

**Beschluss:**

Dem Zielkatalog wird zugestimmt.

---

**5.2. Beteiligung an der iQ-Gesellschaft für integrierte Quartiersentwicklung**  
**- Vorberatung im BARVV am 25.11.2020**  
**Vorlage: 2020/317**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 23 Nein 0 Enthaltung 2

**Beschluss:**

Der Gründung einer gemeinsamen Quartiersgesellschaft mit der EnBW und dem Gesellschaftsvertrag der iQ-GmbH wird zugestimmt.

---

**5.3. Beteiligung an der Walter hilft GmbH; Anpassung des Konsortialvertrages**  
**- Vorberatung im BARVV am 25.11.2020**  
**Vorlage: 2020/315**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1

**Beschluss:**

1. Der Aufnahme neuer Gesellschafter in der Walter hilft GmbH zu den zwischen den Gesellschaftern vereinbarten Bedingungen wird zugestimmt.
2. Dem angepassten Konsortialvertrag wird zugestimmt. Dem Geschäftsführer wird die Erlaubnis erteilt, zukünftigen Änderungen am Konsortialvertrag, die durch die Aufnahme neuer Gesellschafter notwendig werden und den Vertrag in seinem Wesen aber nicht verändern, zuzustimmen ohne eine erneute Genehmigung der Gesellschaftergremien einholen zu müssen.

---

**6. Betriebsdurchführungsvertrag der Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe mit der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee-GmbH**  
**Vorlage: 2020/249/1**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

1. Der Betriebsdurchführungsvertrag der Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (RVV) mit der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee-GmbH (RAB) wird nicht zum 31.12.2020 auf den 31.12.2022 gekündigt.
2. Dem Aufhebungsvertrag zum 31.12.2026 zwischen den RVV und der RAB wird zugestimmt.

---

**7. Städtische Entwässerungseinrichtungen**

---

**7.1. Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2019 der Städtischen Entwässerungseinrichtungen**  
**- Vorberatung im BStE am 02.12.2020**  
**Vorlage: 2020/322/1**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

1. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Ravensburg vom 02.09.2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss der Städtischen Entwässerungseinrichtungen wird für das Wirtschaftsjahr 2019 mit folgenden Beträgen festgestellt:

Bilanzsumme	48.292.343,81 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	47.591.592,10 €
das Umlaufvermögen	700.751,71 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	- 17.692,01 €
die empfangene Ertragszuschüsse	17.591.994,21 €
die Rückstellungen	635.031,59 €
die Verbindlichkeiten	30.323.586,13 €
 Jahresgewinn 2019	 75.530,46 €

gebührenrechtliches Ergebnis 2019	- 258.268,12 €
Summe der Erträge	8.940.184,16 €
Summe der Aufwendungen	8.864.653,70 €

- Das gebührenrechtliche Ergebnis 2019 in Höhe von - 258.268,12 € wird durch Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellung im Wirtschaftsjahr 2020 ausgeglichen.
- Es verbleibt eine freie Kreditermächtigung in Höhe von 2.460.000 € aus dem Jahr 2019. Diese wird ins Folgejahr übertragen.
- Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2019 entlastet.

---

**7.2. Wirtschaftsplan 2021/22 des Eigenbetriebs Städt. Entwässerungseinrichtungen  
- Vorberatung im BStE am 02.12.2020  
Vorlage: 2020/321**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

<b>Beschluss:</b>
-------------------

- Der Wirtschaftsplan 2021/22 der "Städtischen Entwässerungseinrichtungen" wird wie folgt festgesetzt:

	<b>2021</b>	<b>2022</b>
1. im Erfolgsplan mit Erträgen von	10.578.200 €	10.139.100 €
und Aufwendungen von	10.229.200 €	10.139.100 €
im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je	6.008.500 €	5.163.500 €
mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	3.170.500 €	2.413.500 €
2. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	2.265.000 €	1.815.000 €
3. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von	2.500.000 €	2.500.000 €
Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GemO)		

- Die Finanzplanung 2023-2025 der "Städtischen Entwässerungseinrichtungen" wird gemäß §§ 3 Abs 1, 12 Abs. 1 EigBG i. V. m. § 85 Abs. 4 GemO Baden-Württemberg mit dem im Wirtschaftsplan 2021/22 festgesetzten Erfolgs- und Vermögensplan inkl. des Investitionsprogrammes bis 2025 beschlossen.

---

**7.3. Kanalbaumaßnahmen 2021/22**  
**- Grundsatzbeschluss**  
**- Vorberatung im BStE am 02.12.2020**  
**Vorlage: 2020/329**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

1. Der vorgeschlagenen Kanalbaumaßnahmen und deren Finanzierung im Vermögensplan des Eigenbetriebs städtische Entwässerungseinrichtungen für die Jahre 2021/22 wird im Grundsatz zugestimmt.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel sind in dem Wirtschaftsplan 2021/2022 einzustellen. Ausführung und Finanzierung stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Wirtschaftsplans 2021/2022 durch das Regierungspräsidium Tübingen.

---

**7.4. Änderung der Abwassersatzung**  
**- Anpassung der Gebührensätze**  
**- Vorberatung im BStE am 02.12.2020**  
**Vorlage: 2020/323**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

1. Der Anpassung der Gebührensätze zum 01.01.2021 wird zugestimmt.
2. Die Änderungssatzung zur Abwassersatzung wird entsprechend Anlage 1 beschlossen.

---

**8. Eigenbetrieb Städtische Wohnungen**

---

**8.1. Wirtschaftsplan 2021/2022 des Eigenbetriebs Städtische Wohnungen Ravensburg**  
**- Vorberatung im BASWO am 07.10.2020**  
**Vorlage: 2020/231**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan 2021 und 2022 des Eigenbetriebs "Städtische Wohnungen Ravensburg (SWO)" wird wie folgt festgesetzt:

	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>1. im Erfolgsplan:</b>	2.973.159 €	2.873.323 €
mit Erträgen von und Aufwendungen von	2.782.279 €	2.846.164 €
<b>Saldo (veranschlagtes Jahresergebnis)</b>	<b>190.880 €</b>	<b>27.159 €</b>
<b>2. im Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm:</b>		
mit Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von und Aus-	2.963.463 €	2.842.083 €
zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.267.310 €	2.308.820 €
<b>a) Saldo (Zahlungsmittelüberschuss)</b>	<b>696.153 €</b>	<b>533.263 €</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.746.914 €	1.311.000 €
und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	3.119.320 €	2.980.000 €
<b>b) Saldo (Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit)</b>	<b>-1.372.406 €</b>	<b>-1.669.000 €</b>
<b>c) Saldo aus a) und b) (Finanzierungsmittelbedarf)</b>	<b>-676.253 €</b>	<b>-1.135.737 €</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (aus Krediten) und Aus-	770.000 €	1.240.000 €
zahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgung von Krediten)	90.000 €	100.000 €
<b>d) Saldo (Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzie-</b>	<b>680.000 €</b>	<b>1.140.000 €</b>
<b>rungstätigk.)</b>		
<b>e) Saldo des Liquiditätsplans aus c) und d)</b>	<b>3.747 €</b>	<b>4.263 €</b>
<b>3. mit dem Gesamtbetrag</b>		
a) der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	770.000 €	1.240.000 €
b) der Verpflichtungsermächtigungen	15.500.000 €	0 €
<b>4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von</b>	<b>550.000 €</b>	<b>550.000 €</b>
Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GemO).		



---

## 9. Betriebshof

---

### 9.1. Wirtschaftsplan 2021 und 2022 Eigenbetrieb Betriebshof Stadt Ravensburg - Vorberatung im BABHR am 04.11.2020 Vorlage: 2020/270

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

<b>Beschluss:</b>
-------------------

Der Wirtschaftsplan 2021 und 2022 des Eigenbetriebs Betriebshof wird festgesetzt:

	2021	2022
1. Im <b>Erfolgsplan</b> mit Erträgen von	7.768.000 €	7.878.000 €
und Aufwendungen von	7.768.000 €	7.878.000 €
im <b>Vermögensplan</b> mit Einnahmen und Ausgaben von je	440.000 €	440.000 €
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen <b>Kreditaufnahmen</b> für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von	0 €	0 €
3. Mit dem Gesamtbetrag der <b>Verpflichtungsermächtigungen</b> von	0 €	0 €
4. Mit dem Höchstbetrag der <b>Kassenkredite</b> von Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GO).	1.500.000 €	1.500.000 €

---

## 10. Haushalts- und Finanzplanung - Einbringung Doppelhaushalt 2021/2022 - mündlicher Bericht

Beratungsergebnis: stattgefunden

<b>Ergebnis:</b>
------------------

Der Doppelhaushalt 2021/2022 wird eingebracht. Der Gemeinderat nimmt den mündlichen Bericht zur Haushalts- und Finanzplanung zur Kenntnis.

---

**11. Bebauungsplan "Krankenhaus St. Elisabeth/Andermannsberg – Teilbereich I – 1. Änderung"**  
**- Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 2020/343**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegungen und der Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gemäß Anlage Nr. 4.1, 4.2, 4.3, 5.1 und Nr. 5.2 sowie Nr. 5.3 und Nr. 6.1 entschieden.
2. Der Gemeinderat beschließt gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 74 Landesbauordnung (LBO) den Bebauungsplan "Krankenhaus St. Elisabeth/Andermannsberg – Teilbereich I – 1. Änderung", bestehend aus Lageplan im Maßstab 1:1000 vom 23.09.2019/28.10.2019/22.09.2020/07.10.2020/13.11.2020 sowie die Textlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften mit Planzeichenerklärung, jeweils vom 23.09.2019/28.10.2019/22.09.2020/07.10.2020/13.11.2020 als Satzung. Es gilt die Begründung vom 23.09.2019/28.10.2019/22.09.2020/07.10.2020/13.11.2020 mit Umweltbericht vom 24.11.2020.

---

**12. Kulturförderung 2021 und 2022 und Überarbeitung der Kulturförderrichtlinien - Vorberatung im BKA am 23.11.2020**  
**Vorlage: 2020/319/1**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

**Beschluss 1:**

1. Die Stadt Ravensburg gewährt den folgenden kulturellen Einrichtungen und Vereinigungen im **Jahr 2021 und Jahr 2022** folgende Zuschüsse (in Klammer Zuschüsse 2020): Es wurde hierbei die 10% Kürzung laut HH-Konsolidierung Nr. 26 der GR-Liste für das Jahr 2022 eingearbeitet.

	2021	2022	2020
Theater Ravensburg e.V.	182.800 €	164.520 €	(182.800 €)
Zehntscheuer Ravensburg e.V.	175.000 €	157.500 €	(175.000 €)
Figurentheater Ravensburg e.V.	37.000 €	33.300 €	(37.000 €)
Jazztime Ravensburg e.V.	30.000 €	27.000 €	(30.000 €)
Milka Faschingsgesellschaft e.V.	25.000 €	22.500 €	(25.000 €)
Schwarze Veri Zunft e.V.	18.000 €	16.200 €	(18.000 €)
Ottokar's Puppentheater	11.700 €	0 €	(11.700 €)

2. Die Verwaltung behält sich vor, aufgrund von "Corona bedingten" Einschränkungen des Spiel- oder Veranstaltungsbetriebes und damit ggf. verbundenen Verringerungen der Aufwendungen der Vereine bzw. Institutionen für den Spielbetrieb, die Förderbeträge in den Jahren 2021 und 2022 zu reduzieren. Hierzu kann das Kulturamt unterjährige Zwischenfinanzberichte und Hochrechnungen anfordern, auf deren Basis die Höhe des Zuschusses geprüft wird.
3. Damit die Liquidität der Vereine und Einrichtungen im 1. Quartal 2021 bis zur Genehmigung des Haushalts gegeben ist, wird der Auszahlung einer ersten Abschlagszahlung (in Höhe von 25 % des Gesamtzuschusses) im Januar 2021 zugestimmt.
4. Die Förderungen erfolgen auf der Grundlage der städtischen Kulturförderrichtlinien unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der entsprechenden Mittel im Haushaltsplan 2021/2022 und der Genehmigung des Haushaltsplanes durch das Regierungspräsidium.

## **Beschluss 2:**

Das Kulturamt wird beauftragt, laut Beschluss der Haushaltskonsolidierung Nr. 26 (GR-Liste), die aktuell geltenden Kulturförderrichtlinien (Stand 2015) zu überarbeiten.

Dies ist insbesondere auch im Hinblick auf das zukünftige Preiskonzept der städtischen Veranstaltungshäuser, Schwörsaal, Konzerthaus und Oberschwabenhalle erforderlich. Ferner sollen den Vereinen auch klare Vorgaben zum Recht der jederzeitigen Prüfung durch die Stadt Ravensburg, zur Vorlage von Jahresberichten/Jahresabschlüsse, sowie Projektförderanträgen gemacht werden.

Das Ziel ist es, die Kulturförderrichtlinien transparent zu gestalten.

---

### **13. Stadtmarketing- und Tourismuskonzept** **- Vorstellung der Ergebnisse** **- Vorberatung im BKA am 23.11.2020** **Vorlage: 2020/302**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

<b>Ergebnis:</b>
------------------

Der Ergebnisbericht zum Stadtmarketing- und Tourismuskonzept wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

---

### **14. Änderung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte** **- Anpassung der Benutzungsgebühren für die Obdachlosenunterkunft** **- Vorberatung im SOZ am 09.12.2020** **Vorlage: 2020/340**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Änderungssatzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte. Sie tritt zum 01.01.2021 in Kraft
2. Der Kalkulation der Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte wird zugestimmt.

---

**15. Elternbeiträge in den Kindertagesstätten**  
**- Anpassung der Beiträge ab September 2021 (Kita-Jahr 2021/2022)**  
**- Vorberatung im SOZ am 09.12.2020**  
**Vorlage: 2020/336**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 20 Nein 4 Enthaltung 2

**Beschluss:**

1. Die jährliche Anpassung der Elternbeiträge in den Kindertagesstätten entsprechend der Landesempfehlung ab September 2021 (Kita-Jahr 2021/2022) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Darüber hinaus werden die Elternbeiträge für Kinder unter 3 Jahren (U3) in Ganztagsbetreuung (ab 7 Stunden am Tag) um 3,50 € pro "Wochenbetreuungstag" im Monat und somit bei einer Betreuung an 5 Wochentagen um 17,50 € je Monat ab September 2021 (Kita-Jahr 2021/2022) erhöht und die Elternbeiträge entsprechend der Anlage 1 beschlossen.

---

**16. Schulentwicklungskonzept 2018**  
**- Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung des Planungsbüros Orange Blue**  
**- Vorschlag zum weiteren Vorgehen**  
**Vorlage: 2020/208/1**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1

**Beschluss:**

1. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie des Planungsbüros Orange Blu zum Schulgebäude Kuppelnau werden zur Kenntnis genommen.
2. Ein Abriss und Neubau des Schulgebäudes Kuppelnau wird nicht weiterverfolgt. Statt dessen sollen geeignete Schulräume für eine 3-zügige Gemeinschaftsschule und 2,5-zügige Grundschule und ggfls. Grundschulförderklasse durch umsichtige Sanierung des Schulgebäudes Kuppelnau sowie einen zusätzlichen Erweiterungsbau hergestellt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Raumprogramme für die Varianten 2b (Erweiterungsbau für Grundschule) und 2c (Aufstockung) mit der Gemeinschaftsschule Ravensburg und

der Grundschule Kuppelnau abzustimmen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, Kosten für die Varianten 2b und 2c zu ermitteln. Für die Variante 2b sind Standortvorschläge im näheren Umfeld der Schule zu ermitteln und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen.
5. Der Bedarf an Kita-Plätzen im Süden sowie Umsetzungsmöglichkeiten für ein "Bildungshaus" am Standort Neuwiesen sind zu prüfen.
6. Mit dem Regierungspräsidium sind die Fördermöglichkeiten für die Erweiterung zu klären.
7. Der Bezug des Erweiterungsbaus sowie der Abschluss der Innensanierung des Hauptgebäudes und die Zusammenführung der Schulen am Standort Kuppelnau ist zum SJ 2026/27 anzustreben. Der Planungsprozess hierfür erfolgt nach Beschlussfassung der schulischen und politischen Gremien.
8. Die Interimszeit ist unter Nutzung der Schulräume an den Standorten Süd und Nord zu überbrücken. Ein Interimsbau am Standort Süd kann nicht errichtet werden.
9. Die für einen Erweiterungsbau und die Sanierung des Schulgebäudes Kuppelnau nicht durch Zuschüsse gedeckten Finanzierungsmittel sind in Höhe von 2/3 zweckgebunden vorzuhalten.

---

**17. Beirat für Schulentwicklungsplanung  
- Besetzung des Beirats mit sachkundigen Personen  
Vorlage: 2020/352**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

1. Der widerruflichen Bestellung von Joshua Bernhart (Vertreter Schülerrat) und Aurelia Veit (Stellvertreter Schülerrat) als sachkundige Personen für den Beirat für Schulentwicklungsplanung wird im Wege der offenen Wahl zugestimmt.

---

**18. Ausschreibung Stelle Ortsvorsteherin / Ortsvorsteher Schmalegg sowie Datenschutzbeauftragte / Datenschutzbeauftragter  
- Beratung im ORS am 17.11.2020  
- Vorberatung im VWA am 30.11.2020  
Vorlage: 2020/296**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen  
Ja 15 Nein 11 Enthaltung 1 Befangen 0

Abstimmung über den **Antrag** von **StR Adler (CDU)** dem Vorschlag des Ortschaftsrats zu folgen:

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt eine Stelle mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent intern und extern auszuschreiben. Die Tätigkeit des / der Ortsvorsteher/in (m/w/d) umfasst 85 Prozent; die Tätigkeit des/ der Datenschutzbeauftragten (m/w/d) umfasst 15 Prozent.
2. Für das Aufgabenfeld Datenschutz wird eine Stabsstelle Datenschutz, dem Oberbürgermeister zugeordnet, eingerichtet.
3. Die Ausschreibung erfolgt mit einer Besoldung bis Besoldungsgruppe A 11 zzgl. der üblichen Dienstaufwandsentschädigung für die Tätigkeit als Ortsvorsteher/in (m/w/d).
4. Zur Durchführung des Auswahlverfahrens wird eine Auswahlkommission, bestehend aus Mitgliedern des Ortschaftsrates Schmalegg, gebildet. Der Ortschaftsratsrat benennt folgende Mitglieder:

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Georg Wegele, CDU	Jürgen Port, CDU
Hugo Adler, CDU	Daniel Burkhart, CDU
Walter Kolb, FLS	Martin Haag, FLS
Roswitha Pohnert, Grüne	Barbara Hubrich, Grüne

---

**19. Einteilung der Wahlbezirke zur Landtagswahl**  
**Vorlage: 2020/324**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Einteilung der Wahlbezirke zur Kenntnis

**20. Bestellung der Mitglieder in die neuen beschließenden Ausschüsse nach der Hauptsatzung**

- Bildungs-, Sport- und Sozialausschuss
- Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing

Vorlage: 2020/342

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

- Über die Zusammensetzung der neuen beschließenden Ausschüsse nach der Hauptsatzung "Bildungs-, Sport- und Sozialausschuss" und "Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing" (Verteilung der Sitze und personelle Besetzung) wird Einigung erzielt.
- Danach werden im Wege der offenen Wahl zu Mitgliedern der genannten beschließenden Ausschüsse nach der Hauptsatzung widerruflich bestellt:

- Bildungs-, Sport- und Sozialausschuss (gleichzeitig Stiftungsrat Bruderhaus)

Ordentliche Mitglieder

Stellvertreter (in der Reihenfolge)

Grüne	StRin Margit Rosenthal	Grüne	StRin Martina Lehn
	StRin Dr. Nora Volmer-Berthele		StRin Ottilie Reck-Strehle
	StRin Ingrid Brobeil-Wolber		StRin Maria Weithmann
	StR Franz Hanßler		StR Ozan Önder
CDU	StRin Antje Rommelspacher	CDU	StR Hugo Adler
	StRin Margarethe Eger		StR Markus Brunner
	StR Rolf Engler		StR August Schuler
	StR Robert Muschel		StR Frieder Wurm
FDP	StR Oliver Schneider	FDP	StR Markus Waidmann
SPD	StR Dr. Hans-Dieter Schäfer	SPD	StRin Heike Engelhardt
FW	StR Jürgen Schlegel	FW	StR Joachim Arnegger
BfR	StR Michael Lopez-Diaz	BfR	StR Wilfried Krauss

Hinweis: CDU, FDP und SPD, FW bilden eine Zählgemeinschaft

- Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing

Ordentliche Mitglieder

Stellvertreter (in der Reihenfolge)

Grüne	StRin Marianne Dirks	Grüne	StRin Ottilie Reck-Strehle
	StRin Margit Rosenthal		StRin Martina Lehn
	StR Johannes Kleb		StRin Ingrid Brobeil-Wolber
	StR Jürgen Bretzinger		StR Ozan Önder

CDU	StR August Schuler	CDU	StR Hugo Adler
	StR Rolf Engler		StR Helmut Grieb
	StR Rudolf Hämmerle		StR Robert Muschel
	StRin Antje Rommelspacher		StR Markus Brunner
	StRin Margarethe Eger	FDP	StR Oliver Schneider
SPD	StR Dr. Hans-Dieter Schäfer	SPD	StRin Heike Engelhardt
FW	StR Jürgen Schlegel	FW	StR Jochen Fischinger
BfR	StR Dr. Ulrich Höflacher	BfR	StR Jürgen Hutterer

Hinweis: CDU, FDP und SPD, FW bilden eine Zählgemeinschaft

---

## 21. Bekanntgaben, Verschiedenes

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

<b>Ergebnis:</b>
------------------

s. Niederschrift

Geschäftsstelle Gemeinderat  
17.12.2020

gez. Ulrike Engele  
Schriftführung